

Bodo Wolf:

„Sanctus“ für vierstimmigen Chor. U r a u f f ü h r u n g

Sanctus Dominus Deus Sabaoth, pleni sunt coeli et terra gloria tua. Osana in excelsis! Benedictus qui venit in nomine Domini. Osana in Excelsis!

Heilig ist der Herr Zebaoth. Himmel und Erde sind seines Ruhmes voll. Hosanna in der Höhe! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!

Mitwirkende: Der Kreuzchor
Orgel: Herbert Collum
Leitung: Franz Herzog, Chorpräfekt

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Johannes Teichert):

1. Wer nur den lieben Gott läßt walten. G. Neumark.
 2. Jesum laß ich nicht von mir. J. S. Bach.
 3. Ich will bei meinem Leben. H. Schük, 1628.
 4. O Jesu Christe, wahres Licht. Nürnberg 1676.
-

Sonntag, vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr:

Joh. Seb. Bach: „Lobet den Herrn, alle Heiden“, Motette für vierstimm. Chor a cappella

Nächste Vesper des Kreuzchores am Sonnabend, dem 1. Februar 1936:

Otto Reinhold: Chorsuite

1. und 2. Satz: Uraufführung, 3. bis 5. Satz: Erstaufführung.

Voranzeige:

Am 8. Februar 1936, abends 8 Uhr, veranstaltet der Kreuzkirchenorganist Herbert Collum mit ersten Solisten der Staatskapelle einen

Johann-Sebastian-Bach-Kammermusikabend

im großen Gemeindefaal (An der Kreuzkirche 7). Unter anderem gelangt die G-Dur-Violinsonate, die unter Bachs Handschriften in der Sammlung von Manfred Gorke in Eisenach gefunden und zum Leipziger Bachfest 1929 uraufgeführt wurde, zum ersten Male in Dresden zur Aufführung sowie das ganze Trio aus dem „Musikalischen Opfer“.

Karten sind im Kirchengemeindeamt für 50 Pf., 1.— RM. und 1.50 RM. (An der Kreuzkirche 6, Erdgeschoss), bei F. Kies, Seestraße 21, und an der Abendkasse zu haben.

Druck: Lipsch & Reichardt, Dresden